

Interessengemeinschaft „Nördliche Kleiststraße“ e.V.

1. Vorstand: Günter Roth, Lena-Christ-Str. 22, 85386 Eching, Tel. 3191807
 2. Vorstand. Helmut Klausner, Bert-Brecht-Str. 57 85386 Eching Tel. 3191431
- E-mail-Adresse: ig.kleist@web.de Homepage: ig-kleist.de

Protokoll zur Mitgliederversammlung 15.11.2023

Versammlungsort: ASZ

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

- Tagesordnungspunkte:
1. Begrüßung durch den Vorstand
 2. Bericht de4s Vorstandes
 3. Kassenbericht und Bericht der Revisoren
 4. Entlastung des Vorstandes
 5. Sonstiges

Verteiler : Roth Günter Anwesend: siehe beiliegende Liste
 Klausner Helmut
 Michalek Heinz
 Bauer Ursula
 Schaukasten und Homepage

TOP 1 und 2 Begrüßung und Bericht des Vorstandes

Herr Roth bedankte sich bei den Mitgliedern des Vorstandes, des Ausschusses und den Helfern für die gute Zusammenarbeit. Er begrüßt auch Herrn Döding von der Oberbayerischen Heimstätte. Der Dank ging an Herrn Dörrich für den Abtransport des Schnittgutes, sowie an die Kassenprüfer Herr Stark und Herr Zitzlsperger. Ein Dank ging auch an Herrn Aichinger für seine Arbeit als Mitglied im Ausschuss. Seine Tätigkeiten wurden von Herrn Steigerwald übernommen.

Herr Döding erklärt den Anwesenden, warum sich der Bau der neuen Treppe am Sozialbau über so lange Zeit hinzog. Da es sich um einen öffentlichen Bauträger handelt, müssen hierzu Anträge gestellt werden, öffentliche Ausschreibungen eingeholt und bearbeitet und Vergaben erteilt werden. Herr Roth macht den Vorschlag erneut eine Beleuchtung am Durchgang anzubringen. Herr Döding wird die Angelegenheit vortragen kann jedoch keine Zusage erteilen .Herr Zitzelsberger spricht die Beteiligung der Bewohner des Sozialbaus an den Aufräumaktionen an.Herr Roth erklärt, dass sich die Oberbayerischen Heimstätte an den Kosten beteiligt.Herr Kaiser macht Herrn Döding aufmerksam, dass die Hecke an der Kleiststraße durch die Obb.Heimstätten gekürzt werden muss, da sonst schlecht in die Straße eingesehen werden kann.

Aufräumaktionen sind wieder reibungslos über die Bühne gegangen. Im Frühjahr fand eine große Schneideaktion durch die Gemeinde statt. Der Bauhof unterstützt uns auch weiterhin mit Schneidearbeiten.Der Kettensägekurs konnte bis jetzt noch nicht stattfinden. Frau Bauer setzt sich erneut mit der Firma Reiter in Verbindung. Im Wohngebiet wurden 20 neue Nistkästen angebracht. In der Bürgersprechstunde sagte Herr Thaler zu, sich erneut um einen Kostenvoranschlag für die Renovierung des Durchgangs zu kümmern. Der von Herrn Roth eingeholte KV nur für die Malerarbeiten belief sich auf ca. 5000 €. Die Nachpflanzung der Bäume ist noch nicht vollständig. Das Thema wird wieder in der Bürgersprechstunde aufgezeigt. Sollte das Pflaster nach dem Einbau des Glasfaserkabels nicht korrekt wieder hergestellt sein, bitte bei Telekom melden. Es ist vorgesehen, bei einer Begehung mit Herrn Biemesmeier das Parkproblem in der Bert-Brecht-Straße anzusprechen. Der Aufwand der Spielplatzerneuerung war enorm. Es wurde hier sehr gute Arbeit geleistet. Ein Dankschreiben an Herrn Bartel und Herrn Thaler wurde verschickt. Unser Sommerfest „Klein aber fein“ ist super gelaufen. Die Adventfeier wurde angekündigt. Aushang hierzu erfolgt. Die Fugen der Pflastersteine sind teilweise schlecht und sollten neu verfugt werden.

TOP 3 und 4 Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes

Die Prüfung der Kasse war ohne Beanstandungen. Der Kassenbericht erfolgte mündlich. Die Kasse kann auf Wunsch eingesehen werden. Die Entlastung des Vorstandes und der Kasse wurde einstimmig durch Handzeichen angenommen.

TOP 5 Sonstiges

Es wird gebeten, die an das Grundstück angrenzenden Gemeinschaftsflächen in Eigenregie zu pflegen.

Bitte während der Wintermonate das Schneeräumen nicht vergessen.

Die Meldung durch die Gemeinde bei Besitzerwechsel lässt sehr zu wünschen übrig. Zu diesem Punkt sind wir mit der Gemeinde weiterhin in Kontakt.

Herr Aichinger fragt an, wie der Wall an der Paul-Käsmeier-Straße gewidmet ist, da sich dadurch evtl. die Zuständigkeit der Pflege ändern könnte.

Herr Matschke macht den Vorschlag einen Defibrillator im Wohngebiet anzubringen. Herr Roth wird hierzu Informationen einholen. Frau Hirschmann schlägt vor Notfallruffnummern anzubringen.

Herr Stark regt an, dass sich die Anwohner mit Ideen für eine Verschönerung unserer Wohnanlage an die Vorstandschaft wenden können.